

Freitagspredigt, 26.07.2013

Von: Imam Mohammed Boubekri
Islamisches Kulturzentrum Wolfsburg

Thema: Die Nacht der Bestimmung

Liebe Brüder und Schwestern,

in ein paar Tagen haben wir die letzten zehn Nächte in Ramadan erreicht. Tage der guten Taten, in denen viele Menschen aus der Hölle gerettet werden. In diesen Tagen hat sich der Prophet Mohammed doppelt so viel bemüht als sonst in Ramadan, um gute Taten zu vollbringen.

Aisha, die Frau des Propheten sagte: In den letzten zehn Nächten in Ramadan, pflegte der Prophet sich Nachtsüber nicht schlafen zu legen und forderte seine Familie auf, wach zu bleiben. Dies hat der Prophet getan, weil er wusste wie viel Gutes, wie viel Lohn und wie viel Barmherzigkeit in diesen Nächten lag.

Er pflegte auch in diesen Tagen, die Moschee nicht mehr zu verlassen. In diesen letzten Nächten ist auch die Nacht des Schicksals, die Nacht der Bestimmung, die besser ist als tausend Monate. Wir sollten versuchen, die Moschee vom Maghrib bis zum Fajir nicht zu verlassen, um vielleicht ein wenig der Sunnah des Propheten gerecht zu werden.

In einem Hadith sagt der Prophet: "Ich war unterwegs, um meine Gemeinde zu informieren, über das genau Datum der Nacht, als ich zwei Streitende in der Moschee begegnete, sodann wurde mir dieses Wissen entzogen, vielleicht ist es besser für euch. Suchet sie in den Nächten des 25., 27. und 29. Tagen des Ramadan."

Wenn man bedenkt, dass das Wissen durch zwei streitende Muslime der islamischen Welt entzogen wurden ist, dann sollte man bedenken wie schwerwiegend ein Streit zwischen zwei Muslimen ist und gerade in Ramadan. „Sie sollten wissen, dass ihre guten Taten nicht akzeptiert werden, bis sie sich versöhnen.“ wird in einem andere Hadith überliefert.

Aisha, die Frau des Propheten fragte den Propheten: „Oh gesandter Allahs, wenn ich die Nacht der Bestimmung erkenne, was soll ich sagen?“. Der Prophet antwortete:“ Sag Oh Allah, du bist vergebend, liebst die Vergebung, so vergebe mir.“ Es ist also ein Bittgebet zur Vergebung und dies sollten wir immer wiederholen. Allah sagt im Quran: „und wenn meine Diener, dich nach mir fragen, so bin Ich nahe. Ich erhöere der Ruf des Bittenden, wenn er mich anruft. So sollen sie nun auf mich hören und an mich glauben, auf das sie besonnen handeln mögen.“

Möge Allah uns mit Aufrichtigkeit versehen!

Alhamdulillah-rabbi-laalamien.